



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	01.03.2010	
Ausschuss Soziales und Senioren	04.03.2010	
Ausschuss Schule und Weiterbildung	08.03.2010	
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	08.03.2010	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	08.03.2010	
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	11.03.2010	
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	11.03.2010	
Jugendhilfeausschuss	16.03.2010	
Gesundheitsausschuss	16.03.2010	
Bezirksvertretung 7 (Porz)	18.03.2010	
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	22.03.2010	
Integrationsrat	13.04.2010	
Sportausschuss	13.04.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Broschüre "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln - Gute Beispiele aus der Praxis"**

Seit Frühjahr 2006 wird das Modellprojekt „Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln“ durch die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, die Kölner Kommunalpolitik und die Stadtverwaltung gemeinsam entwickelt und umgesetzt. Mit Ratsbeschluss vom 15.12.2008 wurde die Projektlaufzeit für mittlerweile elf Sozialraumgebiete bis Februar 2012 verlängert.

Zur Verdeutlichung der praktischen Umsetzung des Handlungskonzepts haben die Sozial-

raumkoordinatoren und –koordinatorinnen gelungene Praxisbeispiele in einer aktuellen Broschüre dargestellt. Die Publikation trägt den Titel „Lebenswerte Veedel – Bürger und Sozialraumorientierung in Köln – Gute Beispiele aus der Praxis“ und ist im Januar 2010 erschienen.

Die Broschüre verdeutlicht, wie das Konzept sozialraumorientierter Hilfen in der Praxis funktioniert und wie es bei den Menschen in den Vierteln ankommt. Die ausgewählten Projekte und Initiativen weisen ein vielfältiges Handlungsspektrum auf und machen deutlich, wie unterschiedlich die Bedürfnisse in den einzelnen Sozialraumgebieten sind und welche Erfolge gemeinschaftlich und mit gebündelten Ressourcen erreicht werden können.

Die Publikation zeigt auf, welche Projekte ermöglicht werden konnten durch die Kooperation verschiedenster Partner, die Unterstützung von Sponsoren und bürgerschaftliches Engagement - so z.B. der Aufbau eines Familienhauses, die Sicherstellung eines Sportprojekts, der Start einer Stadtteilzeitung, die Förderung von Integration in der Kindertagesstätte oder die Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung einer S-Bahn-Haltestelle.

Die Broschüren werden in ausreichender Anzahl zu den Sitzungen ausgelegt.